

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde,

nach der Phänologie befinden wir uns jetzt im Vollfrühling. Sie erinnern sich sicher, dass sich die Phänologie mit den im Jahresablauf periodisch wiederkehrenden Entwicklungserscheinungen in der Natur befasst. Im Internet bei Wikipedia kann man dazu lesen: "Der Vollfrühling ist durch die Blüte von Kulturapfel und Flieder, später auch der Himbeere gekennzeichnet. Der Vollfrühling startet meist Ende Februar im Südwesten von Portugal und erreicht ca. 90 Tage später das etwa 3.600 km entfernte Finnland. Er zieht in Europa also mit ca. 40 km pro Tag nordwärts. Die Stieleichen treiben Blätter. Auf den Feldern laufen die Zuckerrüben und Kartoffeln auf, das bereits im Vorjahr aufgelaufene Wintergetreide schosst."

Für den Gemeinderat hat im vergangenen Monat die vorletzte Ratssitzung vor der Kommunalwahl am 25. Mai stattgefunden. So langsam werben die Parteien und Wählervereinigungen für die Kandidatur in den kommunalen Gremien (Ortschafts- und Gemeinderat sowie Kreistag) und zum Einzug in das Europäische Parlament. Ich möchte Sie, liebe Bürger/innen, bitten, gerade zur Kommunalwahl Ihre Stimmen abzugeben. Denn nur Sie entscheiden, wie das Leben in unserer Gemeinde und deren Ortsteilen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln weiter geht. Gestatten Sie mir noch einen Tipp. Besuchen Sie die Wahlvorstellungsveranstaltungen der Parteien und Wählervereinigungen. Hinterfragen Sie das Lösen der angestrebte Ziele der Kandidaten und fallen Sie nicht leichtgläubig auf Polemik und Panikmache herein.

In der vorletzten Gemeinderatssitzung hatten wir den Beschluss gefasst, ein Feuerwehrlöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Krauschwitz/Ost im Rahmen der genehmigten Fördermittel bis zu 155 T€ zu beschaffen. Im letzten Technischen Ausschuss wurde mit den Kameraden und Ausschussmitgliedern die Vergabeempfehlung an die Firma Ziegler - Feuerwehrgerätetechnik Mühlau in Höhe von 151.050,53 € ausgesprochen. Die Förderung durch den Freistaat Sachsen beträgt 90%. Der Auftrag wurde mittlerweile durch die Verwaltung ausgelöst. Mit der Lieferung dieses neuen MAN-Fahrzeuges wird der letzte alte LO-Robur der Gemeindefeuerwehr seinen Jahrzehnte langen treuen Dienst beenden. Die Gemeinde ist dann dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Krauschwitz bezüglich der Löschfahrzeugaufstellung nachgekommen. In diesem Jahr wird auch noch ein letzter Löschwasserteich in den Skerbersdorfer Ausbauten errichtet, der ebenfalls durch Fördermittel des Freistaates und finanzielle Zuwendungen von Vattenfall finanziert wird. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen der vielen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameraden bei den Gemeinderäten und den Verantwortlichen in der Gemeinde- und Landkreisverwaltung bedanken, die in den vergangenen Jahren kontinuierlich den Brandschutzbedarfsplan unserer Gemeinde umsetzten. Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeführer Walter Preußing, Jörg Kuhla, Heiko Zech und Holger Liermann, die sich jederzeit und uneigennützig für unser Gemeinwohl engagierten. Die Gemeinde Krauschwitz kann auf ihre leistungsstarken Ortsfeuerwehren stolz sein.

Ebenfalls in der vorletzten Gemeinderatssitzung wurde der Pachtvertrag zum Kulturhaus Sagar mit dem Verein "Kulturhaus Sagar" e.V. beschlossen. In der April-Ratssitzung erfolgte nun der nachfolgende Beschluss zum Investitionsvertrag zur energetischen Sanierung des Kulturhauses Sagar. Dort sind Dämmungsmaßnahmen, der Einbau von Wärmeschutzfenstern und der Einbau einer Umluft-Feststoffheizung für den Saal

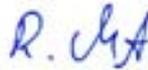
vorgesehen. Dem Verein unter Leitung von Michael Handke werden dazu für 2014 und 2015 je 15 T€ zur Verfügung gestellt. Das Geld stammt vom Verkaufserlös des ehemaligen Jugendclubs in der Krauschwitzer Marienstraße. Im Vertrag wurde seitens der Gemeinde sichergestellt, dass diese Einrichtung eine Vereins- und Kulturstätte für die Gemeinde Krauschwitz bleibt. So sollen das Haus und der angrenzende Sportplatz u.a. auch für die kulturelle und sportliche Nutzung durch die Grundschule Sagar zur Verfügung stehen. Pauschale Behauptungen wie: "... dass die Gemeinde alle Kinder- und Jugendtreffs schließt ..." stimmen also nicht! Viel lieber sollten wir uns gemeinsam Gedanken machen, wie wir unsere Kinder und Jugendlichen für die Mitarbeit in den 25 Krauschwitzer Vereinen und Jugendfeuerwehren begeistern können. Ich bin mir sicher, dass diese dort vorhandenen Lebenserfahrungen unseren Kindern und Jugendlichen nicht schaden werden. Die Gemeinde wird diese Aktivitäten gern unterstützen. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich bei den Vereinsmitgliedern vom Kulturhaus Sagar e.V. für ihr bisher getätigtes Engagement zur Belebung der Einrichtung herzlich zu bedanken.

Ein weiteres Kleinod der Gemeinde, nämlich das Freizeitzentrum in Klein Priebus, hat eine neue Besitzerin gefunden. In der vergangenen Ratssitzung wurde das Grundstück verkauft. Zuvor hatte Stefan Hofmann dieses Grundstück unmittelbar am Oder-Neiße Radweg lange Jahre gepachtet. Stefan Hofmann und seine Partnerin betreiben in Klein Priebus zahlreiche Ferienwohnungen und die Lausitz Neiße Touren. Seine neu gestaltete Internetpräsentation www.lausitz-neisse-touren.de setzt Maßstäbe für ein qualitativ hochwertiges Angebot im Tourismus für unsere Region. Im "NeißeTreff" Klein Priebus finden in diesem Jahr wieder bunte Veranstaltungen zu Christi Himmelfahrt und dem Tag der Deutschen Einheit statt.

Sehr geehrte Mitbewohner, im Ganzjahresbad "Erlebniswelt Krauschwitz" steht der Einbau des Solebeckens im ehemaligen Ruheraum des Bades kurz vor dem Abschluss. Die hochkonzentrierte Sole lagert bereits in den Vorratsbehältern und die Funktionsproben werden durchgeführt. Das Team der Erlebniswelt freut sich über diese neue Attraktion und dass diese zahlreich genutzt wird. Bitte verfolgen Sie die Regionalpresse bezüglich der feierlichen Einweihung. Im Wonnemonat Mai gibt es in unserer Region wieder zahlreiche Außenveranstaltungen, so z.B. das 11. Helmut-Just Stadionfest am 24. und 25. Mai. Ich würde mich freuen, wenn wir uns dann wieder sehen.

Bis dahin verbleibt freundlichst

Ihr Bürgermeister



Rüdiger Monch

a a a a a a a

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung
Entwurfsauslegung HH-Satzung 2014

Seite 3
Seite 4

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem **25.05.2014** finden gleichzeitig statt:

- die Europawahl
- die Gemeinderatswahl
- die Ortschaftsratswahl
in der Ortschaft Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche, Klein Priebus
- die Kreistagswahl

Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde Krauschwitz ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

2. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 04.05.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Gemeinde hat einen Briefwahlbezirk für die Kommunalwahl.

Der Briefwahlvorstand tritt um 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, zusammen.

Die Gemeinde hat einen Briefwahlbezirk für die Europawahl.

Der Briefwahlvorstand tritt um 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

- Die Stimmzettel für die Gemeinderatswahl sind von gelber Farbe.
- Die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl sind von grüner Farbe.
- Die Stimmzettel für die Kreistagswahl sind von blauer Farbe.
- Die Stimmzettel für die Europawahl sind von weißer Farbe.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist ausgehändigt. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und getrennt für jede Wahl in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hat jeder Wähler eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis zur Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf den rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

5. Bei der Gemeinde-/Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl hat jeder Wähler **drei Stimmen**:

Der Stimmzettel enthält für die Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahl

5.1 unter fortlaufender Nummer die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.

5.2 die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass (von ausländischen Unionsbürgern deren Identitätsausweis) mitzubringen. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen.

8. Für die Europawahl gilt:

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreis oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

9. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindegewahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Anschrift übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

10. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur

Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar. (§ 107a Abs.1 und 3 StGB).

11. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Krauschwitz, den 15.04.2014


Mönch
Bürgermeister

Zjawne wozjewjenje wo přewjedženju wólbow

Ze sčěhowacym zjawnym wozjewjenjom so na to skedźbnja, zo so w blišim času komunalne wólbny přewjedu.

Politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, kotraž chcedža so wólbam stajić, su namołwjene, swoje kandidatne lisćiny (wólbne namjety) zapodać.

Tohodla wobsahuje zjawne wozjewjenje tohorunja pokiwy za politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, w kotrej formje a hač do hdy maja so wólbne namjety zapodać a za kotre politiske strony a wolerske zjednoćenstwa su podpěrne podpisma trěbne.

Štóz chce za (wyšeho) měšćanostu/wjesnjanoštu abo za krajneho radu kandidować, smě tež jako jednotliwa wosoba wólbny namjet zapodać.

Dokładniše informacije podawaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

a a a a a a a

Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Krauschwitz für das Haushaltsjahr 2014

Die Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014 erfolgt auf Grund des § 76, Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Entwurf der Haushaltssatzung in der Zeit von

**Dienstag, den 20.05.2014
bis einschließlich Mittwoch, den 28.05.2014**

im Gemeindeamt, Abteilung Finanzen, Geschwister-Scholl-Str. 100, II. Stock, montags, dienstags und donnerstags während der Sprechzeit sowie an den Werktagen, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr öffentlich zur Einsicht ausliegt.

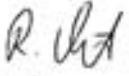
Einwohner und Abgabepflichtige können

bis einschließlich Mittwoch, den 11.06.2014

Einwände gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwände beschließt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Krauschwitz, den 23.04.2014




Mönch
Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Krauschwitz Nr. 05/2014 vom 03.05.2014

a a a a a a a

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Krauschwitz findet am Dienstag, dem

**20. Mai 2014,
um 18.00 Uhr, im Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung den amtlichen Informationskästen.

a a a a a a a

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister lädt zur Sprechstunde ein.

**Donnerstag, 22. Mai 2014
16.00 – 18.00 Uhr
„Kasemannelalm“ Werdeck**

a a a a a a a

Ortschaftsrat

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates findet am

**Mittwoch, den 28. Mai 2014, um 19.00 Uhr
in Werdeck „Kasemannelalm“, statt.**

a a a a a a a

Gemeinderatsbeschlüsse

In seinen Sitzungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Beschlüsse gefasst.

- Nr. 14/2014 über die Vergabe von Bauleistungen und Beseitigung von Winterschäden
 Nr. 15/2014 über die Vergabe von Bauleistungen und Ersatzneubau der Straßenbeleuchtung in Pechern und im Eichenweg in Krauschwitz
 Nr. 16/2014 über den Pachtvertrag mit dem Kulturhaus Sagar e.V.
 Nr. 17/2014 über die Umwandlung eines bestehenden Leasingvertrages
 Nr. 18/2014 über die Vergabe von Lieferleistungen - Feuerwehrfahrzeug
 Nr. 19/2014 über die Beschaffung von Computertechnik für die Gemeindeverwaltung
 Nr. 20/2014 über den Verkauf Freizeitzentrum Klein Priebus
 Nr. 21/2014 über die Annahme einer Spende
 Nr. 22/2014 über den Abschluss eines Investitionsvertrages zur energetischen Sanierung des Kulturhauses Sagar
 Nr. 23/2014 über die Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Erlebniswelt Krauschwitz GmbH

a a a a a a a

Gemeinderatsarbeit**Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen und Beseitigung von Winterschäden**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt, der Firma: STRABAG Weißwasser, den Zuschlag für die Winterschadensbeseitigung 2013, 2. Bauabschnitt mit einer Auftragssumme in Höhe von: 23.342,21 € zu erteilen.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen und Ersatzneubau der Straßenbeleuchtung in Pechern und im Eichenweg in Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Elektro Anders Krauschwitz, zur Baumaßnahme "Ersatzneubau der Straßenbeleuchtungsanlage" mit der Erbringung der Leistungen für die Lieferung und Errichtung der Straßenbeleuchtungsanlage (Masten, Aufsatzleuchten) im Ortsteil Pechern und dem Eichenweg Krauschwitz mit einer Auftragssumme in Höhe von: 31.598,38 € brutto.

Beschluss über den Pachtvertrag mit dem Kulturhaus Sagar e.V.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt den Bürgermeister, die Unterzeichnung des vorliegenden Pachtvertrages vorzunehmen. Der Pachtvertrag in der Fassung vom 09.01.2014 erhält mit dem Abschluss des Investitionsvertrages seine Gültigkeit.

Beschluss über die Umwandlung eines bestehenden Leasingvertrages

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, den Mietkaufvertrag mit der Sparkasse-Oberlausitz-Niederschlesien zu folgenden Konditionen abzuschließen: Anschaffungskosten: 28.260,00 € (brutto), Vertragslaufzeit: 36 Monate beginnend ab 01.04.2014, Monatliche Rate: 846,00 € (brutto), Restwert bei Schlusszahlung: 0,00 €. Die Gemeinde Krauschwitz übernimmt das Fahrzeug mit Vertragsbeginn in ihr Eigentum.

Beschluss über die Vergabe von Lieferleistungen - Feuerwehrfahrzeug

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt, den Bürgermeister, nach Abstimmung mit dem Technischen Ausschuss, zu bevollmächtigen, die Vergabe an den preisgünstigsten Bieter bis zu einer Vergabehöhe von: 155.000 € durchzuführen und einen entsprechenden Liefervertrag abzuschließen.

Beschluss über die Beschaffung von Computertechnik für die Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: DATOM, Dresden mit einer Auftragssumme in Höhe von: 14.006,30 € brutto zur Lieferung und Einrichtung von 11 Bürocomputern sowie 1 Notebook und Aufrüstung von 2 Bürocomputern laut Angebot Nr.: 3400316 vom: 22.04.2014. Der Bürgermeister wird in Absprache mit dem Verwaltungsausschuss befugt, die Beschaffung der Computertechnik mit einem Leasing- bzw. Mietkaufvertrag abzuschließen.

Beschluss über den Verkauf Freizeitzentrum Klein Priebus

Die Gemeindeverwaltung Krauschwitz wird beauftragt, das Objekt "Freizeitzentrum Klein Priebus", Steinbacher Weg 6, Flur 3, Flurstück 358/2, Gemarkung Klein Priebus für 14.000,00 € zu verkaufen. Der Gemeinderat bestätigt die wesentlichen Bestandteile des ihm vorliegenden Kaufvertragsentwurfes vom 28.03.2014. Er beauftragt die Verwaltung, den Kaufvertrag wie in der bestätigten Entwurfsfassung zu beurkunden. Sämtliche Kosten zum Vertragsabschluss werden durch den Erwerber getragen.

Beschluss über die Annahme einer Spende

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 500,00 € von der Agrargesellschaft Pechern mbH an die FFW Pechern.

Beschluss über den Abschluss eines Investitionsvertrages zur energetischen Sanierung des Kulturhauses Sagar

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, den Vertragsentwurf zu unterzeichnen.

Beschluss über die Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Erlebniswelt Krauschwitz GmbH

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, Herrn Thomas Gampe vom Landkreis Görlitz in den Aufsichtsrat der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH zu entsenden.

a a a a a a a a

Ende des amtlichen Teils

*Liebenswertig war ihr Wesen,
wohlbedacht war all ihr Tun.
Die geschickten, regen Hände
müssen nun für immer ruhn.*

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht vom Ableben der ehemaligen Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Sagar,

Frau Ingeborg Marko

Ihrer Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

In ehrendem Gedenken
Bürgermeister und Mitarbeiter
der Gemeinde Krauschwitz

a a a a a a a a a



Schließung der Verwaltung

Am Montag den 26.05.2014 bleibt die Verwaltung wegen der Wahlnachbereitung geschlossen. Bitte nehmen Sie die Sprechstunden am Dienstag wahr.

a a a

Am Freitag dem 30.5.2014 ist die Verwaltung ebenfalls geschlossen.

Mönch
Bürgermeister

a a a a a a a

Änderungen im Tourenplan

zur mobilen Entsorgung für das Jahr 2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
der vorliegende Tourenplan wird geändert.

In der Gemeinde Krauschwitz, Ortsteile Sagar und Podrosche werden folgende Termine neu geplant :

Podrosche	Am Acker	1, 15, 19	31.07.2014
	Daubitzer Str.	9	31.07.2014
	Holunderweg	17	31.07.2014
	Priebuser Straße	2, 4, 6, 9, 13, 15	31.07.2014
		17,19,24,28, 43, 49, 55	07.08.2014
Tränker Weg	15	07.08.2014	
Sagar	Am Berge	3, 7, 14, 21, 34, 36	14.08.2014
	Am Sportplatz	4, 10, 22, 50, 68, 74, 77, 78, 94,118, 122, 124	28.08.2014
	Brandstraße	1, 2, 3,5, 6	02.07.2014
		7, 8, 9, 10, 11, 13	09.07.2014
		14,15, 18, 19,20,21	16.07.2014
		23, 24, 27, 28	23.07.2014
	Eiserner Weg	8, 12	13.08.2014
	Hüttenstraße	2	13.08.2014
	Im Tale	1, 2, 4	13.08.2014
		5	13.08.2014
	In den Wiesen	15, 28, 46, 79	20.08.2014
	Kuppatz	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	05.06.2014
	Lerchenweg	5, 11	05.06.2014
		17	05.06.2014
	Neudorfer Straße	2, 5, 7, 8, 10, 12, 13	12.06.2014
14, 19		12.06.2014	
21a, 22, 22a, 23a, 24,25, 27, 30		12.06.2014	
31, 33, 34, 34a, 34b, 35, 36, 36a, 37, 38, 39, 40, 41		19.06.2014	
Schulstraße	1, 5a, 11, 17	26.06.2014	
	18, 22, 27, 34, 37, 40,41,60,65	26.06.2014	
	66, 69, 88, 90	03.07.2014	

Die geänderten Termine sind grau hinterlegt.

Oliver Kraatz
Technischer Bearbeiter Stadtwerke Weißwasser GmbH
Telefon: 03576/266426 Fax: 03576/266377
E-Mail: kraatz@stadtwerke-weisswasser.de

a a a a a a a

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Sperrmüllentsorgung im Landkreis Görlitz
Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass für jeden Haushalt zweimal jährlich die Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott besteht. Die Anmeldung erfolgt über die Sperrmüllkarte. Zwei Sperrmüllkarten befinden sich zur Anmeldung im Innenteil des Abfallkalenders. Zudem steht Ihnen ein entsprechendes Formular unter www.kreis-goerlitz.de zur Verfügung. Der Entsorgungstermin wird Ihnen per Antwortkarte durch die beauftragten Entsorgungsunternehmen innerhalb von 4 Wochen benannt. Abfallkalender liegen im Regiebetrieb Abfallwirt-

schaft, der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH in Weißwasser und Niesky, der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH in Lawalde und Zittau sowie in einigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus.

Kontakt: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
 Tel: 03588/ 261-716, -702 Fax: 03588/ 261-750
 E-Mail: info@aw-goerlitz.de Internet: www.kreis-goerlitz.de

a a a a a a a

Grundstücksangebote

Die Gemeinde Krauschwitz verkauft:

Baugrundstücke in Krauschwitz, Waldweg (B-Plan- Gebiet)

Flurstück 445/ 33, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz, Grundstücksgröße: 832 m²; Verkaufspreis: 17.543,00 € zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

Flurstück 445/ 51, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz, Grundstücksgröße: 908 m²; Verkaufspreis: 19.290,00 € zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

Flurstück 445/ 53, Flur 1, Gemarkung Krauschwitz Grundstücksgröße noch zu vermessen ca. 850 m² Vermessungskosten ca. 4.700,00 €
 Baulandpreis: 20,00 €/ m²
 zzgl. Beurkundungs- und Eintragungskosten

Bebaute Gartengrundstücke in Krauschwitz - Nähe Anglerteich Bomkeschacht

1. Gartengrundstück

Flurstück 471/ 13, Flur 6, Gemarkung Krauschwitz, Grundstücksgröße 713 m², bebaut mit einem Bungalow u.a...; Verkauf nach Gebot.



2. Gartengrundstück

Flurstück 471/ 14, Flur 6, Gemarkung Krauschwitz, Grundstücksgröße 492 m², bebaut mit einem massiven Bungalow (sanierungsbedürftig) Verkauf nach Gebot.



Angebote und Anfragen sind bis 30.Juni 2014 zu richten an:

Gemeindeamt Krauschwitz - Liegenschafts-
 Geschwister- Scholl- Str. 100 02957 Krauschwitz
 Telefon: 035771 52522 Frau Gallasch
 E-Mail: steuern@gemeinde-krauschwitz.de

Die Entscheidung bzw. ein Zwischenverkauf für alle Objekte behält sich die Gemeinde ausdrücklich vor.

a a a a a a a a a

AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ
 mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
 Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517
E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de
Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:	
Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
Dienstzeiten:	
Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister:	
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz
 Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €
 Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tschoppainz
 Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt.
 Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.
 Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).
 Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an: meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de

a a a a a a a a a

Glückwünsche

An alle Geburtstagskinder des Monats,
insbesondere an die folgenden Jubilare,
übermitteln wir herzliche Wünsche für
Gesundheit, persönliches Wohlergehen
und Lebensfreude.



Frau	Gisela Richter	OT Skerbersdorf
	am 03. Mai 2014 zum 80. Geburtstag	
Herrn	Arnhart Nicke	OT Sagar
	am 08. Mai 2014 zum 75. Geburtstag	
Frau	Erna Lätsch	
	am 08. Mai 2014 zum 94. Geburtstag	
Frau	Wally Kloß	
	am 10. Mai 2014 zum 85. Geburtstag	
Frau	Christa Grabein	OT Sagar
	am 11. Mai 2014 zum 70. Geburtstag	
Herrn	Gerhard Simson	
	am 14. Mai 2014 zum 80. Geburtstag	
Frau	Gertrud Juretzko	
	am 15. Mai 2014 zum 94. Geburtstag	
Frau	Hannelore Michalk	
	am 20. Mai 2014 zum 70. Geburtstag	
Frau	Lissy Schneider	
	am 23. Mai 2014 zum 91. Geburtstag	
Frau	Rosa Starostzik	
	am 24. Mai 2014 zum 85. Geburtstag	
Herrn	Klaus König	
	am 26. Mai 2014 zum 80. Geburtstag	
Herrn	Manfred Huschto	OT Sagar
	am 29. Mai 2014 zum 85. Geburtstag	
Frau	Ingeburg Bartel	
	am 31. Mai 2014 zum 80. Geburtstag	
Frau	Gisela Zerna	OT Sagar
	am 05. Juni 2014 zum 75. Geburtstag	

a a a a a a a a a

Sport, Kultur & Angebote

Termine

- | | |
|----------------|--|
| 03./ 04.05. | Waldeisenbahn Muskau, Frühlingsdampf |
| 04.05. | Musikschule Fröhlich, 16 Uhr |
| | Frühlingskonzert, Gasthaus „Zur Linde“ |
| 11.05. | Kulturhaus Sagar, Muttertagsnachmittag |
| 11.05. | Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau, |
| | Muttertagskonzert |
| | „Kaffee König“, 15 Uhr |
| 17.05. | Landkreis Görlitz |
| | Sternradfahrt nach Zittau |
| 17.05. | Erlebniswelt Krauschwitz |
| | Lange Saunanacht bis 24 Uhr |
| 17./18.05. | Baumschule Pudelek in Ilowa / Polen |
| | Azaleenfest |
| 18.05. | Stahl Krauschwitz e.V. |
| | Radtour in den Frühling |
| 24./ 25.05. | NSV Krauschwitz |
| | 11. Stadionfest mit vielen Höhepunkten |
| 25.05. | Gemeinde Krauschwitz, Kommunalwahl |
| 30.05.- 01.06. | Weißwasser Stadtfest |
| 31.05./ 01.06. | GeoPark MFB |
| | GeoParktage „Muskauer Faltenbogen“ |
| 01.06. | Erlebniswelt Krauschwitz, Kinderfest |
| 06.06. | FöVe Krauschwitzer Neißeland e.V. |
| | Einweihung der Historischen Rundtour |
| | „Alt Keula“, 15 Uhr |
| 06.- 09.06. | Kromlauer Park, 50. Park- und Blütenfest |
| 07.06. | Feuerwehr Krauschwitz/Ost |
| | Tag der offenen Tür |
| 07.- 09.06. | Waldeisenbahn Muskau, Pfingstdampf |
| 08.06. | Freizeitzentrum Skerbersdorf e.V. |
| | Piratenfest |
| 09.06. | Museum Sagar, Deutscher Mühlentag |

a a a a a a a



a a a a a a a a a

Arbeitskreis Eiszeitdorf

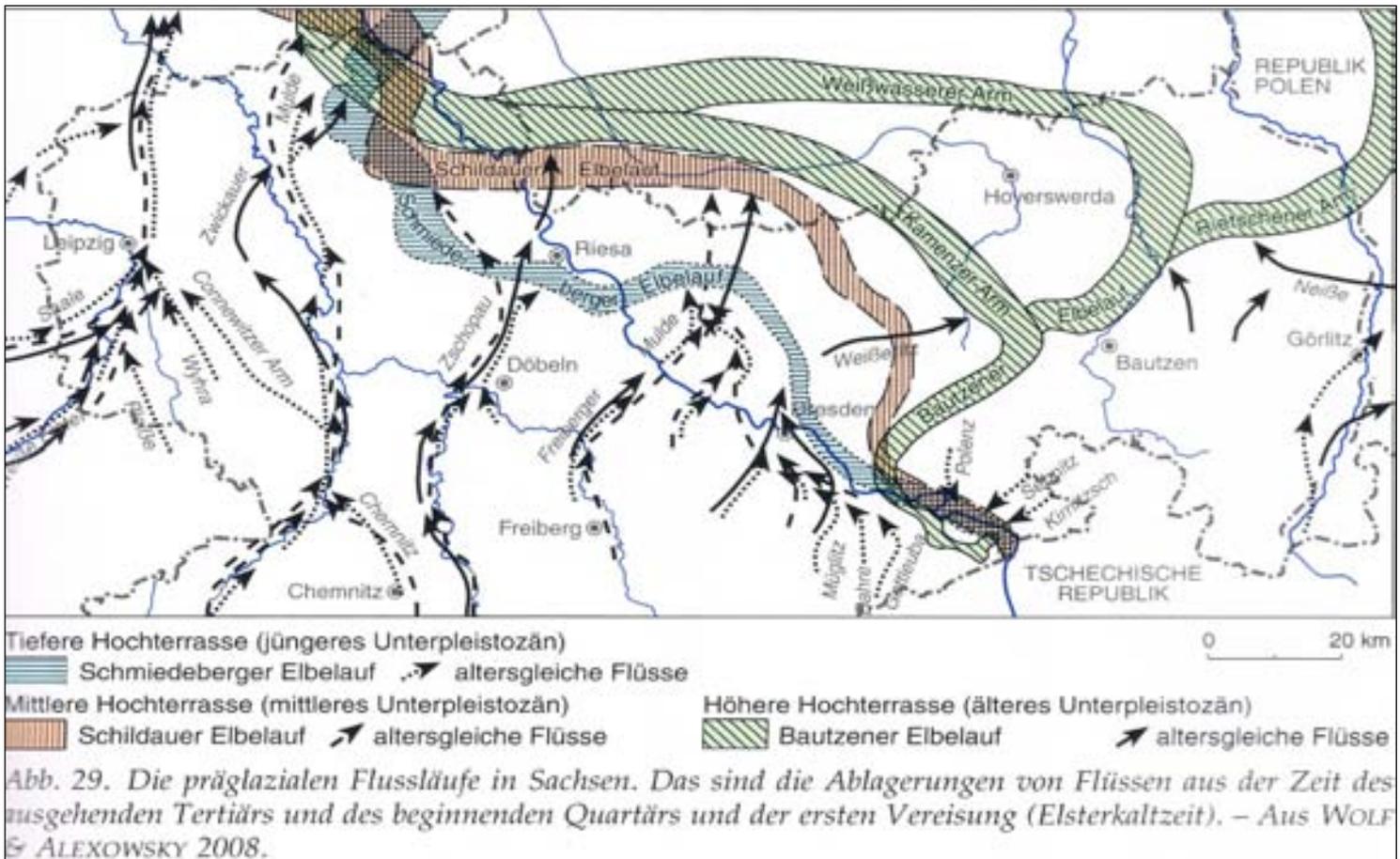
Lausitzer Achate

Was sind Achate? Achate sind Halbedelsteine, bestehend aus dünnen Lagen wechselnder Färbung, eine sogenannte amorphe Kieselsäure, also ein mikrokristallines Aggregat als eine Varietät des Quarzes. Die genaue Entstehung der verschiedenen Erscheinungsformen ist bis heute nicht zufrieden stellend geklärt. Enthalten in verschiedenen Eruptivgesteinen wie Melaphyr, in Sedimenten, verkieselten Hölzern und Fossilien sind wohl u.a. nach einem Gelstadium kugelförmige, kolloide Siliziumdioxid-Partikel periodisch fortschreitend unter plastischen Verformungen aneinandergereiht worden. Im heißen Zustand enthielt die Lava nach der Entgasung eine Vielzahl von Blasenräumen, die in der Folgezeit von den Quarzmineralien Achat, Chalzedon, Jaspis, Onyx, Heliotrop und auch mit Bergkristall, Amethyst oder Rauchquarz aufgefüllt wurden. Je nach Lagerungs- und Bildungsverhältnissen kann jeder Typ eine eigene spezifische Entstehungsgeschichte haben.

Gefunden werden Achate in großen Farbenspektren und Formenvielfalten, so dass jede erdenkliche Art im nachstehend beschriebenen Fundgebiet um den Schwestern Berg bei Weißwasser anzutreffen ist. Es treten typische Gesteine aus dem böhmischen und sächsisch-osterzgebirgischen Einzugsgebiet auf, aufzufinden sind sächsischer Achat und Amethyst besonders aus dem Schlottwitzer Gangzug, ebenso Jaspis, Eisenkiesel und Quarz-Lydit-Konglomerate aus Böhmen.

Nach der tertiären Ablagerung von Sanden, Kiesen, Ton und Braunkohle in wechselnden ebenen und flachen Schichten (dieser Vorgang wird in einem späteren Artikel beschrieben, insbesondere das Thema Braunkohlewald) kam es in der Folgezeit durch tektonische Bewegungen zur Herausbildung mehrere Elbeläufe, mithilfe dieser kam es zur Verbreitung der Achate im Lausitzer Gebiet. Dadurch sind Ablagerungen aus dem Zeitraum von vor ca. 3,8 Millionen Jahren bis zum Beginn der Elsterkaltzeit vor etwa 320.000 Jahren entstanden.

Die präglazialen Elbläufe in Sachsen



Der sogenannte Bautzener Elbelauf hatte mehrere nacheinanderfolgende Arme, nämlich den Kamenzer, Weißwasserer und Rietschener Arm. Damals mündete die Neiße bei Rietschen in die Elbe und nicht wie heute in die Oder. Der ungefähre Verlauf war von Dresden über Ottendorf-Okrilla, Königsbrück, Cunnersdorf, Bautzen, Niesky und Weißwasser. Während der Inlandvereisung in der Elsterkaltzeit wurden tertiäre Hochflächen abgetragen und das Material umgelagert, es kam zur Vermischung von nördlichen Geschieben und südlichen Geröllen, sehr gut zu erkennen in Lausitzer Kiesgruben.

Während der Bildung des Muskauer Faltenbogens in der erwähnten Elsterkaltzeit ist der Weg der Flüsse versperrt worden und führte zur Entstehung von Aufstauungen und Überschwemmung von Ebenen, in dieser Phase wurden etliche Ton- und Kiessandschichten nach Absinken des Wasserspiegels abgelagert, auch gab es Einschneidungen der Flüsse in Hochsandlagen mit groben Sedimenten und der entsprechenden Ausräumung und Abtransport des Materials. Der Eisdruck beeinflusste die darunter liegenden waagerechten Schichten nicht wie eine Planierdrape, sonder erzeugte

tiefreichende Grundbrüche mit bedeutender horizontaler Bewegungskomponente, sozusagen sind große "Schuppen" hintereinander bewegt und aufgefaltet worden. Es erfolgte vor 140-150Tausend Jahren eine Überführung des Muskauer Faltenbogens am Ende der Saalekaltzeit. Nach der ersten Ausbildung der Endmoräne unter 500m dickem Eis war dieser ca. 350m hoch, zum Vergleich ist die höchste Erhebung mit dem Drachenberg 162,8m hoch. Das darüberliegende Material wurde innerhalb einer 200Tsd Jahre andauernder Erosionsphase der Kammlage und während der Saalekaltzeit abgeschoben, durch Erosion mittels der Flüsse abtransportiert und gelangte dann bis in die Nordsee.

Zurück zum Thema. Der beschriebene poröse Melaphyr verwitterte, zurück blieb der widerstandsfähige Quarzkörper und bewegte sich gemeinsam mit anderen Gesteinen südlich der Lausitz, z.B. Basalt, Phonolith, Grauwacke, Sandstein und Quarzit durch die Elbe und ihre Zuflüsse bereits im Tertiär in unsere Gefilde. Diesen Vorgang nennt man Einschüttung.



Lesestein von Torno

Aus dem Böhmisches sind die Ursprünge des Materials unter anderem Nova Paka, Stara Paka, Zelesnice, Levin, Turnov und Kosakov. Fundorte hierzulande sind Ottendorf-Okrilla, Liebegast, Zeischa, Hennersdorf, Calau-Plieskendorf und Saalhausen. Innerhalb der Elbeschotterterrassen bestehen nach Feldarbeiten und Regen die besten Fundmöglichkeiten im Oberflächenbereich, vorausgesetzt sind allerdings Kenntnisse über die äußerlichen Merkmale dieser Achate. In den entstandenen Tertiärhochflächen sind besonders die von Rauno, Welzow und Klettwitz, ebenfalls sind Aufschlüsse der Tagebaue wie Meuro interessant, auch sei auf die Vorkommen von Bernstein hingewiesen. Am Schweren Berg bei Weißwasser sind Lesesteinfunde möglich, allerdings ist die genaue Lokalität zu erfragen bei diversen Experten. Auch bieten einige Kiesgruben in dem erwähnten Bereich Aussicht auf Erfolg, das Betreten sollte unbedingt mit dem Betreiber abgesprochen sein. Dem Aussehen nach geht man auf leicht durchscheinende Objekte, die äußerlich eine Bänderung erkennen lassen. Wer nicht in die Ferne schweifen möchte, kann sein Glück zum Beispiel auch in der Kiesgrube Kromlau versuchen, dort allerdings besteht mehr oder weniger die Chance, Fossilien wie Seeigel Schwämme, Muscheln oder verkieselte Hölzer zu finden. Am besten untersucht man die größeren Körnungen an den Siebanlagen, dabei sollte auf Eigensicherung geachtet werden.

Sven Göhler
Arbeitskreis Eiszeitdorf

Quellen: Roland Noack, Lapis 12/1991 S.22-24, Foto Wolfgang Günther, Karte Kupetz "Muskauer Faltenbogen" nach Wolf und Alexowsky 2008, Broschüre Laubag und LMBV, Bertelsmann Lexikon Band 1 2001.

a a a a a a a

Bibliothek

Achtung!

Die Gemeindebibliothek Krauschwitz öffnet am Donnerstag, den 08.05.2014 erst ab 13.30 Uhr! Die Ausleihstelle in der Grundschule Sagar bleibt am Mittwoch, den 14.05.2014 wegen einer Weiterbildung geschlossen!

Ich bitte um Ihr Verständnis!

S. Hemmerling

a a a a a a a

Soziales Netzwerk Lausitz

Normalität und Hilfe für psychisch Kranke
Soziales Netzwerk Lausitz startet Ehrenamtsinitiative
Menschen in psychischen Krisen benötigen viel Zeit. Zeit für persönliche Gespräche, Zeit, um wieder Zuwendung und soziale Begegnung erfahren und annehmen zu können. Das Soziale Netzwerk Lausitz hat sich als Kompetenzpartner für niederschwellige Hilfen und die Vermittlung ehrenamtlichen Engagements etabliert.

Eine neue Säule psychiatrischer Hilfen für die Region bildet das Projekt „Ehrenamtliche Wegbegleitung von Menschen mit psychischen Belastungen und chronisch psychischen Erkrankungen“, das seit April 2014 in Weißwasser, Krauschwitz und Bad Muskau umgesetzt und von der Auerbach Stiftung begleitet und unterstützt wird.

„Die Wegbegleiter des Sozialen Netzwerk Lausitz helfen dabei, den Bedürfnissen psychisch Kranker außerhalb der engen zeitlichen Grenzen der professionellen Helfer gerecht zu werden. Wir verstehen unser Angebot als eine Ergänzung des Hilfesystems durch ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement“, erklärt Geschäftsführerin Manuela Thomas.

In dieser Woche werden die 7 Wegbegleiter geschult. Projektleiterin Fanny Blatt hat ein Ausbildungsprogramm zusammen gestellt, in denen die Ehrenamtlichen fit gemacht werden im Umgang mit Sucht- und Drogenproblematiken, Depressionen, Demenz, Angststörungen sowie im Rollstuhl- und Deeskalationstraining.

Das Soziale Netzwerk Lausitz kooperiert mit den verschiedenen professionellen Einrichtungen der Region, koordiniert hier die Besuchsdienste und organisiert Patenschaften. Zur offiziellen Auftaktveranstaltung am 22. Mai 2014 sind alle Interessierten um 15 Uhr herzlich in den Vereinspavillion Weißwasser herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter Tel. 0 35 76 – 21 82 70.



Foto (Manuela Thomas, Soziales Netzwerk Lausitz):
Die Wegbegleiter in der Schulung mit Projektleiterin Fanny Blatt.

a a a a a a a

SV Stahl Krauschwitz

Radwanderung in den Frühling

Die erste Radwanderung des SV Stahl Krauschwitz führt uns nach Leknitza.

Am Sonntag, dem 18. Mai, treffen wir uns zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr an der Apotheke in Krauschwitz. Ziel ist der Geo-Park mit seinen Sehenswürdigkeiten.

Nach dem Start radeln wir uns aber erst einmal über Zschorno, Wussinka und zurück nach Krauschwitz richtig ein. Danach wird der Geo-Park anvisiert. Natürlich gibt es auch wieder die gewohnten Pausen mit Verpflegung.

Die geplante Strecke ist etwa 40 Kilometer lang. Für die Verpflegung wird wie immer pro Teilnehmer ein Obolus von 6 Euro einkassiert.

Wer sich für die Berichte von vergangenen Radwanderungen des SV Stahl Krauschwitz interessiert, kann sich auf der Homepage: www.svstahlkrauschwitz.de/ im Archiv informieren.

Ulrich Just

a a a

Abteilung Handball

Erfolgreicher Saisonabschluss der Handballjugend.

In ihrer ersten Punktspielsaison erreichte die E- Jugend(9 bis 12 Jahre) in der Oberlausitzliga den 3. Platz!

Die Jungen der C-Jugend (13/14 Jahre) wurden in der gleichen Klasse Zweiter! Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank auch allen Eltern und Großeltern für ihre Unterstützung!

Die nächsten Aufgaben warten bereits - die Kinder- und Jugendspiele.

Die E- Jugend fährt am 17. 05. zur Vorrunde nach Zittau und spielt gegen Strahwalde und Zittau.

Die C - Jugend spielt am 18.05. ab 11:30 Uhr in Bad Muskau gegen Rietschen und Schleife in der Vorrunde.

Die beiden Gruppen-Ersten qualifizieren sich für die Endrunde am 21./22. 06. in Zittau oder Bernstadt.
Viel Erfolg!

D. Tillack

a a a a a a a

MV Gablenz e.V.

Der MV Gablenz e.V. lädt am 10.05.2014 zur BH Landesverbandsmeisterschaft Berlin Brandenburg auf dem Übungsgelände Krauschwitzer Weg ein. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Gablenz, Dietmar Noack, beginnt die Veranstaltung gegen 8:30 Uhr. Es werden ca. 20 - 30 Hundesportfreunde des Landesverbandes starten. Auch Mitglieder des MV Gablenz e.V. stellen sich der Herausforderung und wir hoffen auf eine gute Platzierung.

Die Begleithundeprüfung (BH) ist eine Grundprüfung, in der der Gehorsam des Hundes und sein Verhalten in der Öffentlichkeit (z.B. beim Zusammentreffen mit Fußgängern, Joggern und Radfahrern) geprüft werden. Diese Prüfung ist Grundlage für die Teilnahme an weiteren Prüfungen und Wettkämpfen im Hundesport, wie z. B. Agility, Obedience, Schutzdienst, Turnierhundesport (THS) oder Fährtenarbeit (FH). Sie besteht aus zwei Teilen: einem Teil auf dem Übungsplatz (Unterordnung) und einer Prüfung in Verkehr/Öffentlichkeit. Der zweite Teil dieser Prüfung wird auf dem Parkplatz sowie in der Passage Kaufland in Weißwasser stattfinden.

Über Gäste würden wir uns sehr freuen, bitten aber aus Rücksicht auf alle Starter, Hunde nicht mit auf das Prüfungsgelände zu bringen.



Gern können Sie uns auch zu unserer Welpen- und Gasthundestunde immer samstags von 13.30 Uhr - 14.30 Uhr mit Ihren Hunden besuchen.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.hundesportgablenz.de.

Wir freuen uns auf Sie

MV Gablenz e.V.

a a a a a a a

Museum Sagar



Gut gelaunt ob des schönen Osterwetters und eines harmonisch verlaufenen Museumsfestes am 1. Osterfeiertag gibt der „Ersatzschreiber“ seine Eindrücke wieder. Die Museumssaison ist eröffnet.

Erfreulich war auch, dass unsere inzwischen berenteten Paul Petzold und Helmut Fiebig, die polnische Verstärkung aus Zary, Wioletta und Mirek und freiwillige, beispielsweise Erika Woitow, zum Gelingen des Festes beitrugen. Ihnen und all unseren Vereinsmitgliedern sei herzlich gedankt.

Also: unsere Maschinen liefen reibungslos, das Zinggießen und der Brennofen, die Arbeit des Orthopädienschumachers, der sein Handwerk eindrucksvoll demonstrierte, die Töpferscheibe und der Bücherflohmarkt fanden interessierte Besucher.

Und hungrige gabs auch. Verschiedene hausbackene Kuchen und Torten, Steaks und Bratwürste, mariniertes und saurer Hering sowie Quark mit Zwiebeln, Schnittlauch und Leinöl wurden allgemein gelobt, auch vom Schreiber.

Unsere bewährten Kollegen Helmut Fiebig und Evi Tschöpel, die ihren Bundesfreiwilligendienst beendet haben, erhielten für ihre verdienstvolle Arbeit je einen gut gespickten Präsentkorb und ein 10-jähriges Mädchen, das am Ostersonntag die 100. Besucherin war suchte sich aus unserem antiqueschen Bücherreichtum ein Kochbuch als Geschenk heraus.

Insgesamt hatten wir über 300 Besucher, was erfreulich ist, erfreulicher aber ist die harmonische Stimmung unserer Stammbesucher und „Neueinsteiger“, die nach ihrem Rundgang im Sonnenschein im Freien saßen und es sich gut gehen ließen.

Der Anfang ist also gemacht und die Mitglieder des Vereins werden sich Mühe geben, den Anforderungen und Wünschen unserer Gäste, die wir erwarten, gerecht zu werden.

Über unsere Vorhaben 2014 gibt es Neues in der Juni-Ausgabe des Gemeindeboten.

Jürgen Thust

a a a a a a a



Oberschule Krauschwitz

„Zeitungs-Projekt“ in der Oberschule Krauschwitz
Wir, die Schüler der 8.Klasse der OS „ Geschwister Scholl“ Krauschwitz, führten im Deutschunterricht das „Zeitungsprojekt“ durch.

Das bedeutet, dass wir in der Zeit vom 10.3.-28.3.2014 täglich die Sächsische Zeitung erhielten, lasen und darüber redeten.

Es ist interessant, sehr viele verschiedene Dinge über die Zeitung und das Zeitgeschehen zu lernen sowie darüber zu diskutieren.



Ein Schüler sagt: „Dass wir die Zeitung bekommen ist super, weil wir dadurch lernen wie sie aufgebaut ist und was um uns herum passiert“. Maxi sagt: „Es ist interessant und es macht Spaß mit unsren Leuten darüber zu diskutieren“. Wir haben ausgerechnet, dass jeder Schüler dafür 14,60 € bezahlen müsste, für alle Schüler der 8. Klassen wären das dann 781 €. Schon toll, dass uns das ermöglicht wurde.

Maxi Fischer
Carla Zinke

a a a a a a a

Grundschule Sagar

„Leselöwe“

Am 04.04.2014 traten die besten Leser der Klassenstufen 2 und 3 zum Wettbewerb „Leselöwe“ an. Zu Lesen waren ein bekannter und ein unbekannter Text. Alle Schüler gaben sich große Mühe, die Texte so interessant wie möglich vorzulesen. Jeder von ihnen wollte den Leselöwen gewinnen.



Die Jury bestehend aus Frau Hemmerling (Bibliothekarin), Frau Beland und Frau Jakob (Lehrerinnen an der GS Sagar) hatte es nicht leicht hier eine Entscheidung zu treffen. Schließlich wurde Hardy Rother, Klasse 3 b, als Sieger benannt. Hardy verteidigte seinen Leselöwen vom vergangenen Schuljahr. Platz zwei ging an Niclas Wehack aus der Klasse 2 und den dritten Platz belegte Helene Prescher aus der Klasse 3 a. Diese drei Schüler erhielten eine Urkunde und einen Büchergutschein, einzulösen in der Buchhandlung Heinrich Hugendubel in Weißwasser.

Allen Teilnehmern und Organisatoren der Veranstaltung gilt unser herzlichster Dank.

a a a a a a a a a

Hinweise & Allgemeines

Jagdgenossenschaften

Die Jagdgenossenschaft Sagar bestätigte die neue Satzung

Am 26.03.2014 stimmte die Jagdgenossenschaft Sagar über die neue Satzung ab. Revierleiter Kruner erläuterte die Arbeit der Jagdgenossenschaft für die kommenden Jahre.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|--------------|---|
| Nr. 1/2014 | über die Entlastung des Kassenberichtes Ein- und Ausgaben 2010 – 2014 |
| Nr. 2 / 2014 | über die Änderung der Satzung |
| Nr. 3 / 2014 | über die Aufwände Leitungskosten |
| Nr. 4 /2014 | über die Änderung §3 Höhe Pachtzins, § 5 Regelungen zum Begehungsschein |
| Nr. 5 /2014 | über die Entlastung des Vorstandes und Wahl des neuen Vorstandes |
| Nr. 6 / 2014 | über die Auszahlung des Reinertrages 2010-2014 |
| Nr. 7 / 2014 | über ein gemeinsames Jagdessen |

Der neue Vorstand wurde in geheimer Wahl gewählt.

Jagdvorsteher	Buchecker, Gert
Stv. Jagdvorsteher	Kruner, Matthias
Beisitzer	Noack, Dietmar
Kassenführer	Prelop, Knut
Schriftführer	Lehnigk, Gabriele
Kassenprüfer	Noatsch, Veronika

Sagar, 03.04.2014

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Sagar
Buchecker

a a a a a

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Krauschwitz

Eine Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Krauschwitz findet am Donnerstag, den 12. Juni 2014 um 18 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellen der Beschlussfähigkeit
4. Kassenbericht und Kontostand
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bekanntgabe und Diskussion zur Satzung der Jagdgenossenschaft
(Satzung liegt ab dem 12. Mai 2014 in der Gemeindeverwaltung aus)
7. Beschlussfassung über die geänderte Satzung
8. Vorbereitung der Neuwahl des Jagdvorstandes
9. Informationen und Anfragen

Die Eigentümer land- und forstwirtschaftlicher Flächen in der Gemarkung Krauschwitz sind dazu herzlich eingeladen.

Rüdiger Mönch
Bürgermeister

a a a a a a a

Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein.
Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.15 Uhr
Donnerstag, den 8.Mai keine Zusammenkunft
Themenübersicht:

- Fortlaufende Bibelbesprechung des Bibelbuches 2.Mose, Kap. 19 bis 37
- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -
- Besprechung des Buches: „Komm Jehova doch näher“
 - ñ Jehova gebraucht seine Macht gegen alles Schlechte und Böse
 - ñ Gott kämpft für seinen heiligen Namen und für sein Volk
 - ñ Jehovas schützende Macht – Gott ist uns Zuflucht
 - ñ Unser Gott kann uns befreien
 - ñ Jehova gibt uns buchstäblichen und geistigen Schutz

Kurzvorträge und Dialoge:

- ñ Abraham – ein Mann mit einem vorbildlichen Glauben
- ñ Das mosaische Gesetz – nicht in Zeremonial- und Moralgesetz unterteilt
- ñ Abraham führte ein Leben in Gehorsam, Selbstlosigkeit und Mut
- ñ Abraham glaubte an Jehovas Versprechen und wurde belohnt
- ñ Welche Rolle spielt heute das mosaische Gesetz für Christen?

Öffentliche Vorträge (Predigten) – jeweils Sonntag 17.00 Uhr

- 04.05. - „Befreiung von den bedrückenden Weltverhältnissen“
- 11.05. - Keine Zusammenkunft
- 18.05. - „Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt“
- 25.05. - „Tust du, was Gott von dir verlangt?“

Anschließende gemeinsame Themenbesprechung auf der Grundlage der Zeitschrift „Der Wachturm“
„Jehova, unser bester Freund“
„Selbstlos und opferbereit bleiben – wie?“
„Uns positiver einschätzen – wie?“
„Unsere lieben Älteren ehren“

G. Schneider

a a a a a a a

Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Liebe Leser!

Als ich vor ein paar Jahren die Gelegenheit hatte, die kanadische Großstadt Toronto kennen zu lernen, ist mir das sofort aufgefallen: In den Gasthäusern und öffentlichen Einrichtungen saßen Menschen verschiedener Hautfarben bunt gemischt durcheinander. Und im Vergnügungspark sah man ebenfalls Kinder verschiedener Hautfarben miteinander in den Gondeln der Karussells sitzen. Zwar gibt es dort auch Stadtteile in denen voranging Chinesen und andere aus Mittelamerika stammende Bevölkerung wohnen, aber in den öffentlichen Einrichtungen, in den Schulen, Werkstätten und Fabriken – im alltäglichen Leben - da kommen die Menschen unterschiedlicher Herkunft ganz selbstverständlich zusammen. Es geschieht genau das, was vor 2000 Jahren der Gelehrte und Prediger Paulus seinen Mitchristen ins Stammbuch schrieb: „*Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.*“

Ja in der Gemeinde Jesu spielen die sozialen Unterschiede keine trennende Rolle!

Natürlich bleibt es ein Unterschied, in welchem Kulturkreis ich aufgewachsen bin, welchen Bildungsgrad ich errungen habe; es ist ein Unterschied, ob ich als Mann oder Frau geboren bin, im Land meiner Geburt lebe oder aus welchem Grund auch immer einen Migrationshintergrund habe. Aber im Glauben an Christus ist das alles nicht mehr entscheidend. Entscheidend ist Christus - und wo Menschen sich an Christus orientieren und je mehr sie es tun, umso hinfalliger werden all die gesellschaftlich angeblich so ungeheuerlich wichtigen Unterschiede. Es tut jedem Menschen gut, einer Gemeinschaft zuzugehören, in der er der sein darf, der er ist. Und in der er zeigen und geben kann, was in ihm steckt. Dazu soll in der christlichen Gemeinde Raum sein. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zum Lobe Gottes“, hat Paulus deshalb an anderer Stelle geschrieben. Jesus Christus lehrt uns, nicht nur unsere „Glaubensgeschwister“ zu lieben, sondern genauso „unseren Nächsten“, und der kann heute mehr denn je ein Andersdenkender und -glaubender sein.

Dafür offen zu sein wünscht sich

Pfarrer Michael Jahn

mit dem Gemeindekirchenrat

Biblisches Theater !

Wissen sie welches der meistgesehene Film aller Zeiten ist? Es ist der Jesus-Film! Das Leben Jesu, so wie es Lukas, ein Arzt wenige Jahre nach Jesu Tod aufgeschrieben hat – und wie wir es heute in der Bibel nachlesen können www.jesusfilm.de. Aber auch das Matthäus-Evangelium, also der Bericht den Matthäus über das Leben Jesu schrieb, ist mehrfach verfilmt worden. Auch die Anime (in Japan produzierte Zeichentrick- und Animationsfilme) widmen sich dem Leben und Sterben Jesu. Und in Oberammergau werden alle 10 Jahre die berühmten Passionsspiele aufgeführt. (Das nächste Mal 2020).

Das Leben Jesu ist in der Bibel so gut beschrieben, dass es sich gut eignet, spielerisch dargestellt zu werden. Studenten haben darum das Markus-Evangelium in

Szene gesetzt, so dass es in Gemeinden und Kulturhäusern - auch ohne Bühne und Kostüme – aufgeführt werden kann.

Davon wird uns ein junger Lehrer, der dies Projekt schon selbst mitgestaltet hat, am 28.Mai berichten.

>> Gemeindeabend mit Bericht „Markus-Theater“

am 28.05., 19:30 Uhr im Gemeindehaus Krauschwitz

Gottesdienste

04.05.14, 09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Pechern
04.05.14, 10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Podrosche
04.05.14, 16:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Krauschwitz u. Kindergottesdienst
11.05.14, 09:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Krauschwitz u. Kindergodi. / mit Hl. Abendmahl
18.05.14, 09:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Krauschwitz u. Kindergd. - mit Vorstellung der Konfirmanden
25.05.14, 17:30 Uhr	Abendgottesdienst	gestaltet durch den Kirchenchor
29.05.14,	Himmelfahrt: gemeinsam mit Bad Muskau (Einzelheiten werden in Schaukästen der Kirchengemeinde u. in der Kirche bekannt gegeben – Info auch im Kirchenbüro)	

01.06.14, 09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Pechern
01.06.14, 16:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Krauschwitz
08.06.14, Pfingstsonntag, 9:30 Uhr	KONFIRMATIONS-Gottesdienst	Kirche Krauschwitz
09.06.14, Pfingstmontag, 9:30 Uhr	Festgottesdienst	Kirche Podrosche

Unsere Gemeindeveranstaltungen:

Senioren Krauschwitz - am Mittwoch, 21.05., 14:30 Uhr,
im Gemeindehaus Krauschwitz,

Gemeinde-Treff Werdeck - am Dienstag, 27.05.,
14:30 Uhr, bei Margot Ebert, Königshügel 28

Hausbibelkreise - montags 19:30 Uhr bei Familie
Bartsch, Kornblumenweg 67, Krauschwitz

- donnerstags 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt
Dienstag, den 13.05., 18:30 bis 19:15 Uhr in der Kirche

Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr

Kinder und Jugendarbeit

Konfirmanden Samstag, 10.05. von 9 bis 12:00 Uhr
Vorstellung d. Konfirmanden: So. 18.05., im Gottesdienst,
9:30 Uhr

Konfirmiert werden am Pfingstsonntag:

Liesbeth Himpel, Maja Lindner, Johanna Sauk,
Annemarie Wiechmann, Rebekka Weinberg und
Florian Bistrosch,

Kinderstunde in Klein-Priebus

am 17.05., 10:00 Uhr im Martin-von-Tours-Haus

Miniclub Krauschwitz nach Absprache

Angebote des CVJM:

Jungschar montags, 16:30 Uhr

Teenietreff montags, 18:00 Uhr

Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Offener Abend: „Sedermahl“ - Sa. 03.05., 20:00 Uhr

- und noch einmal im Mai: Sa. 17.05., 20:00 Uhr

... und nicht vergessen: Jungschartag "Mach was draus" am 03.05. in Niesky :::: (Infos und Anmeldung bei Jugendreferent Matthias Gelfert, 035771 - 819821)

Tag der Offenen Tür: FISH Lausitz e.V. wird 10 Jahre
Hiermit laden wir zum Jubiläum am 31.5.2014 ganz herzlich nach Weißkeißel ein!

Kirchenbüro: Kirchstrasse 7, 02957 Krauschwitz
Tel: (0357 71) 69517 *Fax:* (035771) 640054
E-Mail: ekgm.krauschwitz@kkvsol.net
Sprechzeiten Kirchbüro: Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt
IBAN DE33350601901566300024, BIC GENODED1DKD
Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Krauschwitz oder Podrosche/Pechern

a a a a a a a

CDU-Ortsverband Krauschwitz

Liebe Bürger der Großgemeinde Krauschwitz, unsere Kandidaten für die Kommunalwahl am 25.05.2014 möchten sich bei Ihnen vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Wir laden Sie dazu an folgenden Terminen ein:

- > am 06.05.2014, 19 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Krauschwitz
 - mit einem Vortrag zur Entwicklung von Trinkwasser und Abwasser und Info's zu Neubau und Umrüstung von Kleinkläranlagen Referentin: Frau Brünner, Geschäftsführerin der Stadtwerke Weißwasser
 - zum Thema Bau der Rad- und Gehwege von Bendels Kreuzung bis zum Eilandkreisel sowie nach Bad Muskau sprechen unser Landrat Herr Bernd Lange und Herr Werner Genau Dezernent im Landratsamt.
- > am 08.05.2014, 18 Uhr im Kulturhaus in Sagar
Allgemeine Bürgerfragen
- > am 09.05.2014, 18 Uhr in der Kegelbahn in Pechern
Allgemeine Bürgerfragen
- > am 13.05.2014, 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Skerbersdorf
 - mit einem Vortrag zur Entwicklung von Trinkwasser und Abwasser und Info's zu Neubau und Umrüstung von Kleinkläranlagen Referentin: Frau Brünner, Geschäftsführerin der Stadtwerke Weißwasser



Thomas Najork
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes

a a a a a a a

Vulkanregion Vogelsberg

In Deutschland gibt es 14 Nationale Geoparks, wovon der Muskauer Faltenbogen einer ist, über den wir schon im Gemeindeboten berichtet haben.

Heute geht es um das größte zusammenhängende Vulkanmassiv Europas, das sich als ein regionales Geoparkgebiet zusammengeschlossen hat. Dieses Gebiet liegt in Hessen im Vogelsbergkreis. Die Arbeit

wird durch einen eingetragenen Verein organisiert, wobei der amtierende Landrat dort Vorsitzender ist.

Auch in der Vulkanregion Vogelsberg steckt die Regionalentwicklung, ähnlich bei unserem Muskauer Faltenbogen, noch in den Kinderschuhen. Es gibt aber schon viele Informationszentren und auch vorhandene Museen wurden in die Arbeit des Geoparks einbezogen. Diese haben ihre Informationen auf das Vulkangestein erweitert. Deshalb ist das Leitthema der Vulkanregion Vogelsberg "Vulkanismus & Leben", welches den Menschen und sein Bezug zum Vulkan abbildet. Dazu gehören nicht nur die zahlreichen verschiedenen Rohstoffe der Region, wie Basalt, Buntsandstein, Eisenerz, Kaolin und Kohle, sondern auch Produkte, die der Mensch daraus gemacht hat. Also alles Produkte und Themen, die in Krauschwitz auch von Bedeutung sind und uns anregen können, deren Erfahrungen zu nutzen und in einen Austausch zu treten.

Spannend ist natürlich zunächst die Entstehungsgeschichte der Vulkanregion Vogelsberg, die vor etwa 15 Millionen Jahren entstand. In der sehr langen Zeit, die seither vergangen ist, spielten sich aber verschiedene - hoch interessante - Prozesse ab, die dargestellt werden (können). So ist z.B. die subtropische Verwitterung, die zur Entstehung von Brauneisenerz-Lagerstätten oder Kaolin führte, eine spannende Entwicklung.

Mit dem Eintritt des Menschen in die Geschichte öffnet sich das breite Feld der Beziehung des Menschen zu den natürlichen Rohstoffen. Steine aller Art dienten zunächst als Baumaterial, zunächst für die Fundamente einfacher Hütten und als primitive Geräte, später zur Errichtung prächtiger Burgen und Schlösser. Somit können Steinfunde aller Art - vom Faustkeil bis zur frühneuzeitlichen Kanonenkugel und den barocken Sandsteinskulpturen vieler Schlösser - präsentiert werden. Ebenfalls gehört in diesem Bereich das Handwerk, das sich über die Jahrtausende auf ganz verschiedene Art mit der Bearbeitung von Steinen auseinandergesetzt hat.

Eine Sonderrolle spielt bei den Rohstoffen das Eisenerz, im Vogelsberg gefunden in der Form des Brauneisensteins. Schon die Kelten verarbeiteten das Erz, später wurden Abbau und Verarbeitung modernisiert und erreichten im Eisenkunstguss eine absolute Blütezeit. Viele Relikte des Abbaus und der Verarbeitung sind in den Abteilungen für Wirtschaftsgeschichte der kleinen Regionalmuseen zu bewundern.

In und um Gedern ist der Gederner See, das Gederner Schloss, das Museum Gedern und das Infozentrum zu besichtigen. Wer sich bewegen möchte, kann den Vulkanradweg entlang einer ehemaligen Bahntrasse erkunden oder den "Eisenpfad" oder sogar den 125 km langen Vulkanring Vogelsberg erwandern.

Auf der zweithöchsten Erhebung in der Vulkanregion, dem 764 m hohen Hoherodskopf, liegt das Naturschutz-Informationszentrum. Die farbenfrohe und attraktive Ausstellung informiert über die Vogelsberg-Landschaft, das Vogelsberg-Wasser, die besonderen Tier- und Pflanzenarten und die vulkanische Entstehungsgeschichte des Vogelsberges. Zahlreiche kleine und große Gesteins-Exponate innerhalb des Gebäudes und vor der Tür zeigen die regionale Vielfalt.

Die Landschaft ist von den Vulkanen geprägt. So ist die Kleinstadt Amöneburg mit der Burgruine Amöneburg auf einem Vulkanberg erbaut, und befindet sich unweit von Marburg.



Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Museum Kirtorf, das das seltene, aber in unserer Region gut bekannte Handwerk des Teerbrennens, hier als Pech bekannt und dort als "Schmer" bezeichnet, ausstellt. Gleichzeitig kann man sich dort über den Vulkanismus des Vogelberges erkundigen. Weitere Informationen erhält man unter www.geopark-vogelsberg.de.



Quellen: Wikipedia, Prospekt Vulkanstadt Gedern, Homepage Geopark-Vogelsberg

Fotos und Text: Heike Krahl

a a a a a a a

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

des Geoparks Muskauer Faltenbogen



Unterstützung für Internationales Geoparkcamp "Kunst trifft Geologie"!

Im Sommer 2014 wird der Geopark erstmals ein Internationales Geoparkcamp durchführen. Unter dem Motto "Geology meets Art" wollen Förderverein und Geschäftsstelle das allgemeine Bewusstsein für die Bedeutung der Geowissenschaften im Alltag und für die Kunst im Besonderen erhöhen. Aus diesem Grund spielen die Rohstoffe des Muskauer Faltenbogens in diesem Camp eine große Rolle, da sie verdeutlichen, in welchem hohem Maße der Mensch auf sie angewiesen ist. Gemeinsam mit (Kunst-)Handwerkern der Region, die in den traditionellen Gewerken Glasherstellung, Keramik und Stein sowie Holzverarbeitung arbeiten, begeben sich rund 40 künstlerisch begabte Kinder aus verschiedenen

Europäischen Geoparken zunächst auf Spurensuche in der Geoparkregion. Das Gesehene, Gehörte und Erlebte werden die Kinder mit Unterstützung der Erwachsenen künstlerisch interpretieren. Die Ergebnisse dieser Workshops - kleine Kunstwerke aus Holz, Ton, Glas, Farbe und Stein - gehen als Wanderausstellung in die anderen Europäischen Geoparke, bevor sie endgültig wieder in den Muskauer Faltenbogen zurückkehren werden.

Zur Durchführung dieses Geoparkcamps, das zugleich den Bekanntheitsgrad der Region erhöhen soll, wird noch Unterstützung in finanzieller oder materieller Form gesucht. Egal ob Sponsoring für einen Imbiss, Unterstützung bei Busmiete, Eintrittsgeldern oder T-Shirt-Druck - wenn Sie Ihren guten Namen für unser Projekt stehen sehen möchten, würden wir uns sehr freuen! Kontaktaufnahme bitte unter 035600 - 368712.

Geoparktage und -woche im Geopark Muskauer Faltenbogen

Vom 31.05.-08.06.2014 finden die diesjährigen Geoparktage statt. Zahlreiche Veranstaltungen bringen Ihnen die wunderbare Landschaft und Geschichte des Geoparks näher. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit Dampfsonderzügen - bei geführten Touren und Vorträgen lernen Sie das gesamte Geoparkgebiet kennen. Start ist am Samstag um 10.00 Uhr.

Die genauen Zeiten und Standorte der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Infolyer "Geoparktage" (erhältlich bei uns im Geoparkbüro sowie als Download auf der Homepage www.muskauer-faltenbogen.de).

a a a a a a a

Meine Mitarbeiter können lesen... oder?

Mehr als die Hälfte der Analphabeten in Deutschland ist berufstätig

7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend gut lesen und schreiben, um den schriftlichen Anforderungen in Alltag und Beruf voll gerecht zu werden. Oft können Sie Buchstaben oder einzelne Wörter lesen und schreiben, scheitern aber bereits an einfachen Texten. Sie sind funktionale Analphabeten.

Doch wo sind diese Menschen? Wie sind sie zu finden? Keinesfalls handelt es sich bei den Betroffenen ausschließlich um Menschen mit Migrationshintergrund oder Langzeitarbeitslose. Hier muss mit Vorurteilen aufgeräumt werden. Als ein "Mensch wie du und ich" werden sie von Professorin Dr. Anke Grotluschen von der Universität Hamburg beschrieben. Mehr als die Hälfte der betroffenen Menschen ist berufstätig. Sie arbeiten in Küchen, auf Baustellen, in Pflegeheimen oder in anderen Berufen.

Die Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen (koalpha) bietet bereits seit 2010 fachkundige Beratung für betroffene Bürger, für Angehörige, Nachbarn und Freunde, für Unternehmen und für Institutionen.

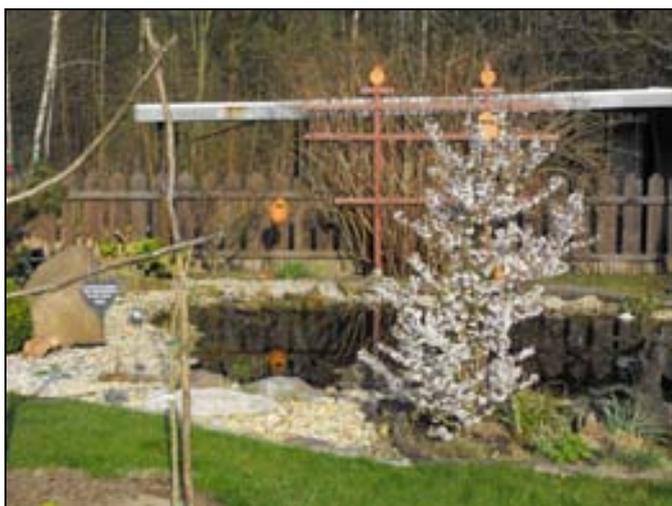
Die Mitarbeiter vermitteln Lernangebote, informieren zur Thematik funktionaler Analphabetismus oder schulen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen - kostenfrei und diskret. Die Mitarbeiterin des Standortes Dresden, Iris Nußbaum, ist umgezogen und nun erreichbar in der Paradiesstraße 40 in Dresden (Zscherntz).

Telefon: 0371 33510-192 oder kostenlos: 0800 3377100.
 E-Mail: iris.nussbaum@koalpha.de
 Weitere Informationen: www.koalpha.de

a a a a a a a

Wir sind im Garten (5)

Ich wandere den ganzen Tag um den Frühling zu suchen und meine Schuhe gehen kaputt. Am Abend habe ich den Frühling noch nicht gefunden. Ich kehre heim und sehe eine Kirschblüte in meinem Garten. Der Frühling ist da.
 Weisheit aus China



Japanische Zierkirsche am Gartenteich

In der Zeit der Kirschblüte wird in Japan ein Kirschblütenfest, das Hanami gefeiert. Die Kirschblüte gilt als Symbol für Reinheit, Schönheit und Glück. Auch in Deutschland werden Kirschblütenfeste durchgeführt. In unserem Hausgarten stehen die Kirschbäume in voller Blüte. Am Gartenteich blühte eine 2 Meter hohe japanische Zierkirsche über und über. Bienen und Schmetterlinge genossen den Nektar. Wenige Tage nach der Zierkirsche kommt der Süßkirschenbaum am Backhaus zum Blühen. Der 50 Jahre alte Hochstamm hat einen Kronendurchmesser und eine Höhe von 9 Metern.



Kirschbaum am Backofen

An der Gartendusche befindet sich der 2. Süßkirschenbaum noch 1 Meter mächtiger, aber eine Kirschwoche später reifend. Unter der Krone am Stamm befindet sich ein Sitzplatz, wir nennen sie "7 Kirschen".



Kirschbaum an der Gartendusche

Im Juni rechnen wir mit einer guten Ernte. Wir haben uns einen alten Einwecktopf zugelegt und möchten ihn in diesem Jahr benutzen um viele Gläser einzuwecken. Ich werde die Teleskopsäge nehmen und die reifen Kirschzweige am Boden pflücken. Alte Bäume müssen in der Höhe und Breite ständig reduziert werden.

Wir sind im Garten
 Angelika und Wilfried Mätzig

a a a a a a a

Mit dem Bürgermeister unterwegs



Am 28. März fand in Skerbersdorf der offizielle Baustart für die Arbeiten zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet statt. Im ersten Schritt werden neue Schaltverteiler aufgebaut, in denen später die Glasfasern aufgeschaltet werden. Unser Projektbetreuer Herr Berger von der Firma Innoka (Bild links) koordiniert die Zusammenarbeit mit der Telekom.



Im Rahmen des Ziel 3 – Projektes „Schützen, Löschen und Retten ohne Grenzen Brandschutz“ mit der polnischen Partnergemeinde Przewóz wurde am 29. März das neue Löschfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Klein Priebus übergeben. Mit diesem Projekt erfüllen beide Gemeinden eine seit 2006 bestehende Vereinbarung, in der die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Feuerwehren geregelt wurde. Die Kosten des Feuerwehrlöschfahrzeuges lagen bei 85 T€, wobei die Förderung zu 85% aus europäische Finanzmitteln besteht. Die Klein Priebuser Kameraden können nun das Fahrzeug in das erst im vergangenen Herbst fertig gestellte Feuerwehrgerätehaus am Steinbacher Weg fernab von Hochwassereinflüssen unterbringen.



Am 10. April startete die Saison im bilateralen Geopark Muskauer Faltenbogen. Die Auftaktveranstaltung fand dazu im Marstall des Fürst-Pückler Parkes Muskau statt. Anschließend wurde der neue 30 m hohe Aussichtsturm in der ehemaligen Grube Babina erklommen. Diesen erreicht man am besten, indem man durch Nowe Czapple (Neu Tschöpel) auf den nächstgelegenen Parkplatz fährt (Richtung Przewóz – Priebus). Bei guter Sicht kann man bis in das Oberlausitzer Bergland und Isergebirge schauen. Die Finanzierung der 200 T€ teuren Holzkonstruktion erfolgte über ein polnisch-deutsches Ziel 3 – Förderprojekt.

Der Saisonauftakt im Museum Sagar am Ostersonntag begann mit einer guten Besucherresonanz. Über 300 Gäste von nah und fern ließen sich bei den Schauführungen am historischen Sägegatter und der Holzwolehhobelmaschine begeistern. Beim Blick in die Schuhmacherwerkstatt des Museums konnte man Jean Großmann beim Herstellen von Schuhwerk zusehen. Selbst Handanlegen konnte man dagegen an der

Töpferscheibe, die von Marina Gran betreut wurde, oder beim Ostereiermalen mit Heike Krahl (Bild Mitte).



a a a a a a a

Eröffnung
des Sole-Gradierwerkes



Zahlreiche Gäste konnten am 30. März zur Einweihung des Gradierwerkes am Helmut-Just Weg vom Team der Erlebniswelt begrüßt werden. Geschäftsführer Jörg Funda erklärte den Interessierten umfassend die Funktionsweise des Krauschwitzer Sole-Gradierwerkes und die heilende Wirkung der Soleinhalation. Die Luft in der Nähe des Gradierwerkes wird durch die herabrieselnde Sole über Schwarzdornwände mit Salz angereichert und die Wassertröpfchen binden Partikel in der Luft. Durch das Einatmen dieser salzhaltigen Luft werden die Atemwege befeuchtet und die Atemorgane positiv beeinflusst.



Des Weiteren besitzen die feinen Salzkristalle eine Sekret lösende Wirkung, die die Atemwege intensiv von Bakterien reinigen und die Schleimhäute abschwellen lassen. Viele Ärzte und Heilpraktiker empfehlen aus diesen Gründen einen längeren Aufenthalt an der See oder in Kurorten. Diesen Effekt machen sich die Gradierwerke zu Nutzen. Die mächtigen Schwarzdornwände sorgen als Freiluft-Inhalatorium für frische Meeresluft fernab von der Ostsee. Die mit Sole angereicherte Luft hat eine günstige Wirkung zum Beispiel bei Katarrhen, Asthma, Bronchitis, Rheuma, be-

ginnenden Kreislaufstörungen und bei verschiedenen Hauterkrankungen.

Soweit nicht anders vom Arzt verordnet, kann das Gradierwerk über einen längeren Zeitraum hinweg täglich mind. 30 Minuten zur Inhalation genutzt werden. Die salzhaltige Luft wird dabei langsam und ruhig durch die Nase eingeatmet. Die Nutzung kann in Straßenkleidung erfolgen. In Sommermonaten ist eine prickelnde Erfrischung garantiert.

Die Öffnungszeiten des Gradierwerkes sind:

Mo - So 10:00 - 22:00 Uhr

Für die Nutzung des Gradierwerkes fällt eine Gebühr von 1,00 € unabhängig von der Dauer des Aufenthaltes an. Diese wird am Dreieck mit Münzautomaten im Eingangsbereich des Gradierwerkes entrichtet. Zum Gradierwerk gelangt man über den Helmut-Just Weg. Für Saunagäste der Erlebniswelt Krauschwitz ist die Nutzung im Eintrittspreis enthalten. Diese betreten das Gradierwerk über den Schrotholz-Saunahof.

Das Team der Erlebniswelt Krauschwitz wünscht Ihnen einen angenehmen & erholsamen Aufenthalt!

a a a a a a a

Projekte

des Fördervereins „Krauschwitzer Neißeland“ e.V. – Historischer Rundweg „Alt Keula“

Am 15. April hatte der Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ an die Walderlebnisschutzhütte im Skerbersdorfer Bienengarten zum Frühjahrsputz eingeladen. 9 fleißige Helfer beseitigten Laub und breiteten Muttererde im Gelände aus. Im Zuge des Ziel 3 – Projektes, was die Beschilderung im Krauschwitzer Teil des Geoparkes Muskauer Faltenbogen beinhaltet, werden noch im Frühjahr an der Walderlebnisschutzhütte Informationstafel aufgestellt. Fahrradtouristen des 4 Sterne Oder-Neiße Radweges sollen somit noch besser auf die touristischen Attraktionen im Geopark aufmerksam gemacht werden.



Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Aufstellung von Informationstafel zur Historie vom „Alten Keula“ auf Hochtouren. Der Arbeitskreis „Eiszeitdorf Krauschwitz“ des Vereins hat viel zum Gelingen der insgesamt 9 Tafeln beigetragen. Ein erster Teil des ca. 4,5 km langen Rundweges soll am 06. Juni feierlich eingeweiht werden. Um 15 Uhr beginnt die Veranstaltung am Eingangsbereich der Erlebniswelt Krauschwitz. Danach führt der Rundweg über den Carolinenweg und Randsiedlung zu

Fellers Gartenpark. Dort kann der hügelige Gartenpark der Familie Feller mit Drachengolfanlage und Aussichtsturm besichtigt werden.



Mit diesem deutsch-polnischen Förderprojekt möchte der Verein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krauschwitz die Heimatverbundenheit stärken und die herausragende Stellung von Krauschwitz, insbesondere vom „Alten Keula“ im Geopark Muskauer Faltenbogen und der daraus resultierenden industriellen Entwicklung, aufzeigen.

Der Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ und die Gemeinde Krauschwitz laden alle Interessierte herzlich am 06. Juni zur Eröffnung der Historischen Rundtour ein.

Rüdiger Mönch

a a a a a a a

Maiglöckchen und die Blümelein

Maiglöckchen läutet in dem Tal,
das klingt so hell und fein,
so kommt zum Reigen allzumal,
ihr lieben Blümelein!

Die Blümchen, blau und gelb und weiß
sie kommen all herbei,
Vergissmeinnicht und Ehrenpreis
und Veilchen sind dabei.

Maiglöckchen spielt zum Tanz im Nu
und alle tanzen dann.
Der Mond sieht ihnen freundlich zu,
hat seine Freude dran.

Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus
Maiglöckchen ruft auch mich.
Die Blümchen gehen zum Tanze aus,
zum Tanzen geh auch ich!

(H. von Fallersleben, 1798-1874)

a a a a a a a

13. KOI- und ZIERFISCHMARKT

Telefon: 035893/6416 – www.teichwirtschaft-kittner.de

**Sonnabend, den 03. Mai 2014 - ab 9.00 Uhr auf dem Fischereihof Kittner
in Petershain bei Niesky**

Die Teichwirtschaft bietet Ihnen: - Koi's, Zierfische sowie Biotopfische in verschiedenen Größen
- Satzische aus eigener Produktion, Fischfutter in großer Auswahl



- Räucher- und Frischfischverkauf, Fischsuppe sowie Wild-Produkte

Ein Gartenmarkt hält für Sie bereit: Gartenteich- Zubehör, Wasser- und Uferbepflanzung

Die Oberlausitzer Kunststoff GmbH stellt vor: - Teichfilter, Becken, Bachläufe und Zubehör
- Laminieren von Gartenteichen und Swimming- Pools
- Komplettaufbau und Ausstattung von Garten- und Koi- Teichen



Bestaunen Sie die Fischgiganten in unserem Schaubecken,
sowie besondere Koi's

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt!
Freier Eintritt! Parkplätze sind ausreichend vorhanden!

Erlebnisbad • Saunaparadies • Wellness

Termine im Mai/Juni

06.05. Start Schwimmkurs
ab 5 Jahre (Seepferdchen)
telefonische Voranmeldung

17.05. Lange Saunanacht
bis 24 Uhr

01.06. Kinderfest 15-18 Uhr
mit viel Action, Spiel & Spaß



**NEU: das Gradierwerk (Soleinhalation)
ist in Betrieb!**

ERLEBNISWELT
KRAUSCHWITZ

Tel: 035771 61020 | www.badeparadies.com



Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet Krauschwitz

Immer wieder kommt es zu Schäden und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen, Straßen, Wege und Plätze fast zwangsläufig sind. Die Gemeindeverwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt, was allerdings voraussetzt, dass diese über einen Schaden informiert wird.

Nutzen Sie das Formular und senden es ausgefüllt
per **Fax an 035771 52517** bzw.

werfen es in den Briefkasten ein beim:

Gemeindeamt , Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz

Geben Sie bitte an, wie Sie für eventuelle Rückfragen zu erreichen sind.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Datum (bemerkt am):		Eingangsvermerk Gemeindeamt:	
Schadensort (Bitte genau bezeichnen bzw. beschreiben)			
zutreffendes bitte ankreuzen			
Straßen, Wege, Plätze		Straßenbeleuchtung	
<input type="checkbox"/>	Fahrbahndecke schadhaf	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe ausgefallen
<input type="checkbox"/>	Pflastersteine locker	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe flackert
<input type="checkbox"/>	Gehweg beschädigt	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/>	Fahrbahnabsenkung		
Kanaldeckel und Einlaufschächte		Versorgungsleitungen	
<input type="checkbox"/>	Verkehrszeichen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Hydranten defekt
<input type="checkbox"/>	Straßennamensschild beschädigt	<input type="checkbox"/>	Wasserrohrbruch
Öffentliche Anlagen/Friedhofsanlagen		Straßenbegleitgrün	
<input type="checkbox"/>	Bank beschädigt	<input type="checkbox"/>	Bankettstreifen verunreinigt
<input type="checkbox"/>	Pflanzen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Sturmschaden (Bäume)
<input type="checkbox"/>	Friedhofsanlagen verunreinigt	<input type="checkbox"/>	trockene Äste
<input type="checkbox"/>	Friedhofscontainer voll		
Blumenträge beschädigt		Bushaltestellen, Wanderhütten	
<input type="checkbox"/>	Absenkungen in Wegen	<input type="checkbox"/>	Papierkörbe voll
<input type="checkbox"/>	allg. Verunreinigungen	<input type="checkbox"/>	Verunreinigungen
<input type="checkbox"/>	Zaunanlagen beschädigt	<input type="checkbox"/>	defekte Scheiben
<input type="checkbox"/>	störende Plakatierungen	<input type="checkbox"/>	desolater Zustand
<input type="checkbox"/>	Schutt-und Abfallablagerungen		
Zu klärender Sachverhalt:			
Bemerkungen: Die Mängelhinweise werden an die entsprechenden Stellen bzw. zur Beauftragung des Bauhofes der Gemeinde Krauschwitz sowie bei Bedarf an Firmen zur Abarbeitung weitergeleitet. Eine schriftliche Information an den Einreicher erfolgt auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes nur in besonderen Fällen bzw. wenn dies ausdrücklich auf Grund eines zu klärenden Sachverhaltes gewünscht wird.			
<input type="checkbox"/> eine schriftliche Antwort zum Sachverhalt wird gewünscht		<input type="checkbox"/> um ein Vorortgespräch zum Sachverhalt wird gebeten (Telefonnummerangabe zur Terminvereinbarung notwendig)	

Angaben des Absenders für Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen:

Name	
Str. Hausnr	
Ortsteil	
Telefon	
E-Mail	